

Futsal in der Schule – Erkenntnisse zum Einfluss des Ballmaterials bei der Fußballvermittlung im schulischen Sportunterricht

**Christopher Heim & Ulrich Frick
Goethe-Universität Frankfurt**

Problemstellung

„Das Mitspielen können ist das wichtigste Erfolgserlebnis für die Schülerinnen und Schüler in den Spielen“
(Hessisches Kultusministerium, 2005).

Erziehung zum Sport:
Vermittlung taktischer Basisanforderungen und sportspielgerichteter Balltechniken

Erziehung durch Sport:
Kooperieren, wettkämpfen, sich verständigen

Fußballvermittlung im schulischen Sportunterricht

Problemstellung

„Das Mitspielen können ist das wichtigste Erfolgserlebnis für die Schülerinnen und Schüler in den Spielen“
(Hessisches Kultusministerium, 2005).

Erziehung zum Sport:
Vermittlung taktischer Basisanforderungen und sportspielgerichteter Balltechniken

Erziehung durch Sport:
Kooperieren, wettkämpfen, sich verständigen

Fußballvermittlung im schulischen Sportunterricht

Mangelhafte Ballkontrolle der Unerfahrenen (vor allem beim Spiel in der Halle)

Große Heterogenität in der Leistungsfähigkeit

Angst
- vor dem Ball
- vor Körperkontakt

Video fußballspielende Schülerinnen und Schüler

Problemstellung

„Das Mitspielen können ist das wichtigste Erfolgserlebnis für die Schülerinnen und Schüler in den Spielen“
(Hessisches Kultusministerium, 2005).

Erziehung zum Sport:
Vermittlung taktischer Basisanforderungen und sportspielgerichteter Balltechniken

Erziehung durch Sport:
Kooperieren, wettkämpfen, sich verständigen

Fußballvermittlung im schulischen Sportunterricht

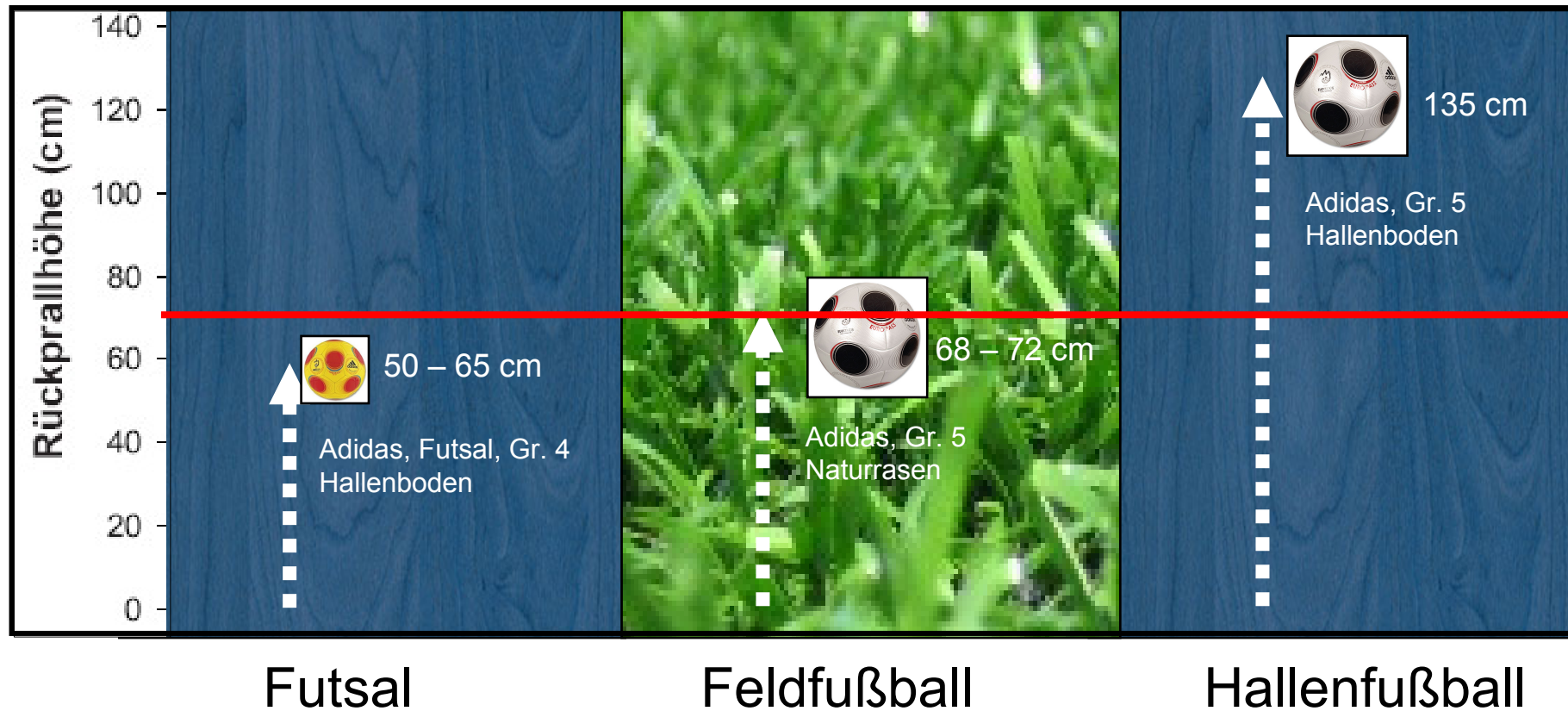
Mangelhafte Ballkontrolle der Unerfahrenen (vor allem beim Spiel in der Halle)

Große Heterogenität in der Leistungsfähigkeit

Angst
- vor dem Ball
- vor Körperkontakt

Einsatz eines Futsalballs?

Sprungverhalten Fußball – Futsalball

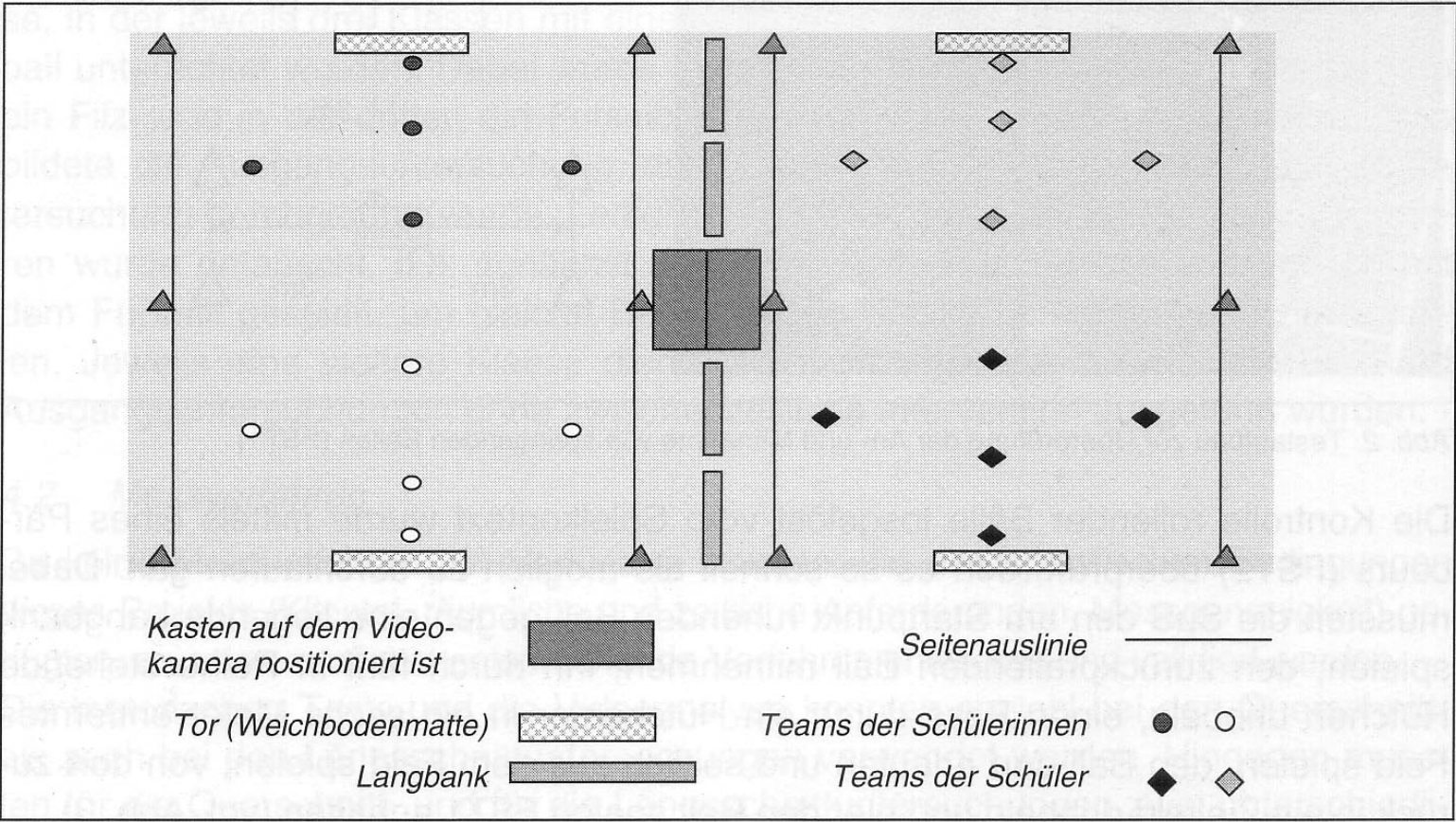


Zielsetzungen der Untersuchung und Personenstichprobe

- **Überprüfung der Akut-Effekte beim Einsatz des Futsalballs:**
 - Auswirkungen auf die Technik losgelöst vom Spiel (n = 195)
 - **Auswirkungen auf das Spiel (n = 157)**
 - Auswirkungen auf die Spiel- und Eigenwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler (n = 157)



Methodik – Auswirkungen auf das Spiel (n = 157, davon 68 ♀ und 87 ♂)



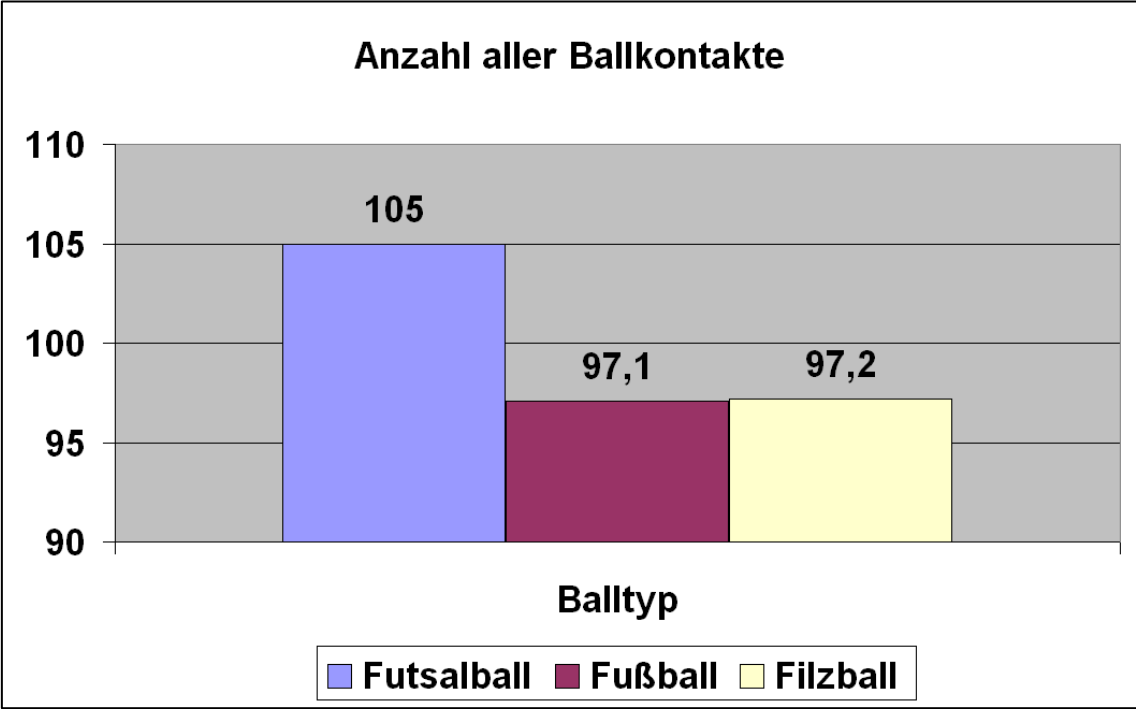
- **Klasseninterne Fußballturniere mit gleichbleibenden Mannschaften**
- **8 Spiele á 5 Minuten (40 Minuten Spielzeit pro Kind pro Ball)**
- **randomisierte Durchführung**

Methodik – Auswirkungen auf das Spiel (n = 157, davon 68 ♀ und 87 ♂)

Spieler Nr.	Ruhende Bälle (Einrollen, An-, Ab-, Eck-, Frei- und Strafstoß)		Intendierte Offensivaktionen (Ballan- und -mitnahme, Dribbling, Passen)				Torschuss			Intendierte Defensivaktionen	Prellball	Ungerichtetes Wegschießen
	+	-	flach		hoch		+	0	-			
			+	-	+	-						
4	3		5	3	1		1		1	2		1
25	1	1	11	1		2		1	1			

Spieler Nr.	Zweikampf um den Ball						Torwart nimmt Ball auf	Torhüter spielt Ball ab				Intendierte Abwehraktion des Torhüters	
	offensiv (klarer eigener Ballbesitz)		neutral (freier Ball)			defensiv (klarer gegnerischer Ballbesitz)		flach		hoch			
	+	-	+	0	-	+		-	+	-	+		-
4			1				1						
25	1					1							

Ausgewählte Ergebnisse – Auswirkungen auf das Spielverhalten

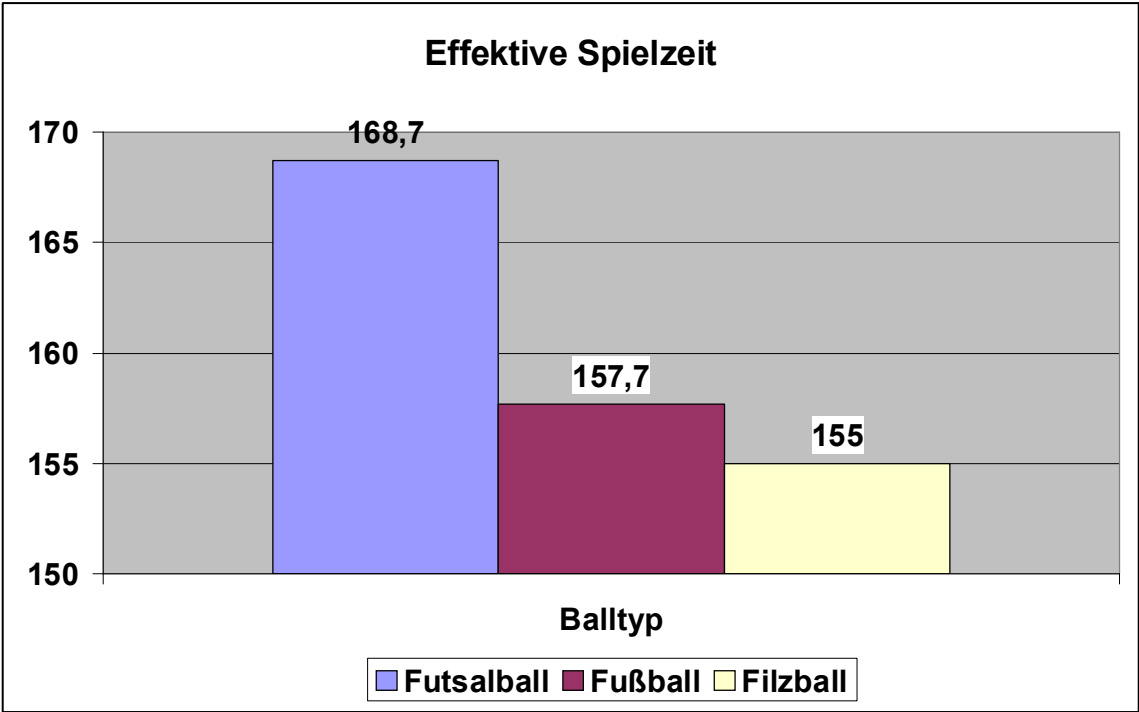


Futsalball/Fußball:
t = 2,579; df = 148;
p = ,006
d = 0,298

Futsalball/Filzball:
t = 1,915; df = 148;
p = ,029
d = 0,221

Heim, Frick & Prohl (2013)

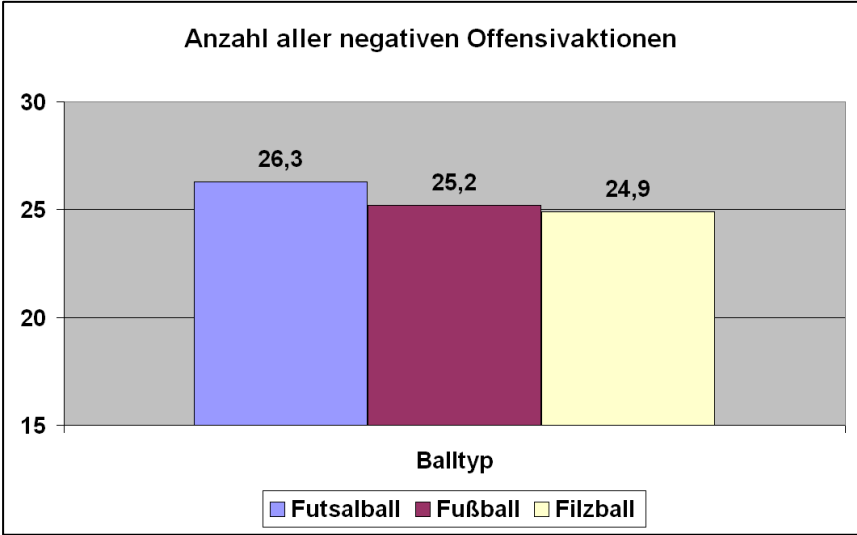
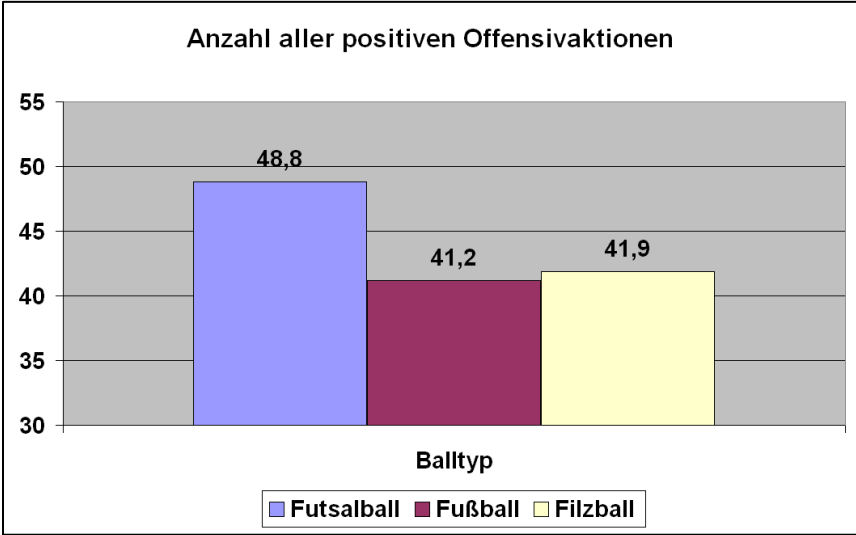
Ausgewählte Ergebnisse – Effektive Spielzeit



Futsalball/Fußball:
t = 2,002; df = 63;
p = ,025
d = 0,494

Futsalball/Filzball:
t = 3,623; df = 128;
p < ,001
d = 0,635

Ausgewählte Ergebnisse – Auswirkungen auf das Spielverhalten



Futsalball/Fußball:
 $t = 4,640$; $df = 146$;
 $p = ,000$
 $d = 0,540$

Futsalball/Filzball:
 $t = 2,953$; $df = 146$;
 $p = ,002$
 $d = 0,347$

Futsalball/Fußball:
 $t = 1,170$; $df = 146$;
 $p = ,244$

Futsalball/Filzball:
 $t = 1,193$; $df = 146$;
 $p = ,235$

Heim, Frick & Prohl (2013)

Ergebnisse der Spielanalyse (Überblick)

Variable	Gesamtstichprobe	
	Fußball	Filzball
Anzahl aller Ballkontakte	+	+
Anzahl aller positiven Offensivaktionen	+	+
Anzahl aller negativen Offensivaktionen	≈	≈
Relation positiver vs. negativer Offensivaktionen	+	+
Anzahl hoher intendierter Offensivaktionen	+	+
Prozentsatz negativer hoher intendierter Offensivaktionen	+	+
Relation positiver vs. negativer hoher intendierter Offensivaktionen	+	+
Anzahl flacher intendierter Offensivaktionen	+	+
Prozentsatz negativer flacher intendierter Offensivaktionen	+	≈
Relation positiver vs. negativer flacher intendierter Offensivaktionen	+	≈
Anzahl aller intendierter Offensivaktionen	+	+
Prozentsatz negativer intendierter Offensivaktionen	+	≈
Relation positiver vs. negativer intendierter Offensivaktionen	+	≈
Anzahl ungerichtet weggeschossene Bälle	+	+

Was bringt der Futsalball für die Fußballvermittlung in der Schule?

Fasst man alle Untersuchungen zusammen, dann lassen die Ergebnisse folgende Schlussfolgerungen zu:

- Der Futsalball wird bevorzugt flach gespielt.
- Die Anzahl fehlerbehafteten Ballannahmen nimmt ab, dadurch erhöht sich die Zahl der Anschlussaktionen.
- **Die Anzahl zielgerichteten Aktionen und der Spielfluss nehmen zu!**
- Insgesamt lässt dies hoffen, dass durch den Einsatz des Futsalballs beim Fußballspiel in der Halle langfristig größere Lernfortschritte erzielt werden können als durch den Einsatz des Filz- und Standardfußballs.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

